

Ein hartes Stück Arbeit für viele Teams

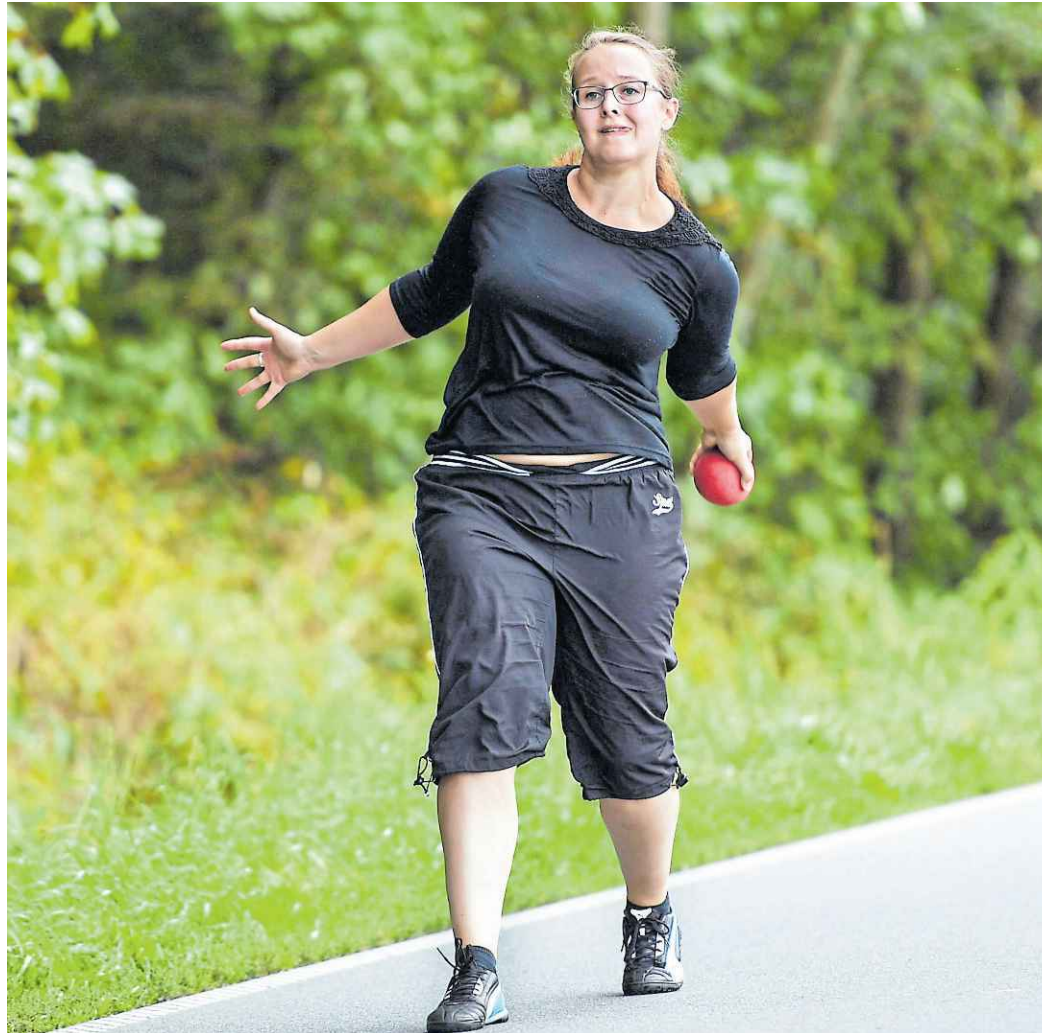
OSSI-POKAL 45 Vereine treten gegeneinander im Kampf um die Trophäe an – Steigerung zum Vorjahr

Leerhafe kann schon in der ersten Runde für den Titelverteidiger zum großen Stolperstein werden.

OSTFRIESLAND/HWI – Nicht nur im Fußball hat der Pokal seine eigenen Gesetze, auch die Boßler wissen davon ein Lied zu singen. Schließlich sorgt der ausgeklügelte Modus des Ostfriesland-Pokals immer wieder für Überraschungen. Die Ligazugehörigkeit der teilnehmenden Vereine spielt dabei eine eher untergeordnete Rolle. Nicht selten müssen vermeintlich favorisierte Landesligisten gegen unterklassige Vereine, die Heimrecht in diesem Wettbewerb genießen, frühzeitig die Segel streichen.

Mit der ersten Runde des Ostfrieslandpokals eröffnen die ostfriesischen Boßler am Sonntag ihre Saison 2019/20. Der besondere Modus des Wettbewerbs hat dabei nichts an seinem Reiz verloren. Die Vereine treten mit je einer Gruppe der Jugend A und C, der Frauen und der Männer II sowie zwei Gruppen der Männer I an. Für den Sieg in einer der Altersklassen gibt es einen Punkt, drei Punkte werden zum Gesamtsieg benötigt.

45 Vereine werden in dieser Saison im Kampf um die begehrte Trophäe gegeneinander antreten. Damit wurde die Anzahl der Teilnehmer gegenüber den Vorjahren endlich wieder gesteigert. Doch ein Grund zur Entwarnung ist dies nicht. Wie groß insbeson-



Im vergangenen Jahr nahm die Stedesdorferin Nantke Gerjets Ossi-Pokal teil. Auch in diesem Jahr will ihr Boßelteam wieder angreifen.

BILD: JENS SCHIPPER

dere die Nachwuchssorgen in einigen Kreisverbänden sind, lässt sich daran ablesen, dass die Leeraner keinen Verein für den Wettbewerb melden konnten.

Glück hatten die Auricher

Vereine bei der Auslosung. Mit Westerende, Ihlowerfehn und Schirumer-Leegmoor besetzte der amtierende Landes- und FKV-Meister Terje Oldenettel aus Reepsholt, gleich drei Vertretern dieses

Verbandes ein Freilos. Für seinen Heimatverein zog der D-Jugendliche dagegen eine echte Hammerpaarung aus der Lostrommel. Titelverteidiger „Ostfreesland“ muss in Leerhafe zum Kreisduell an-

treten und wird sich einiges einfallen lassen müssen, um die nächste Runde zu erreichen. Während Leerhafe mit der A-Jugend als klarer Favorit ins Rennen geht, gelten alle andere Paarungen als völlig offen. Der Heimvorteil könnte für den Gastgeber der Schlüssel zum Erfolg sein. Es wäre also keine Überraschung, wenn der Titelverteidiger seine Träume vom fünften Pokalerfolg schon früh begraben müsste.

Ein Esenser Kreisderby findet in Stedesdorf statt. Hier stellen sich die Boßler aus Willmsfeld zum Vergleich. Beide Vereine kennen sich bestens und werden sich sicherlich einen heißen Tanz liefern - schließlich geht es im Ostfriesland-Pokal, neben dem sportlichen Erfolg, auch immer um viel Prestige. Groß dürfte die Vorfreude auf Sonntag in Berdum sein, hier erwartet der Verein mit Rekordpokalsieger Pfalzdorf einen Gegner, mit dem es die Wittmunder im normalen Ligabetrieb nicht allzu häufig zu tun bekommen.

Ein spannender Wettkampfverlauf darf auch in Müggenkrug erwartet werden. Gegen die Wittmunder muss sich der Gastgeber auf ein hartes Stück Arbeit einstellen, wenn die nächste Runde erreicht werden soll. Während die Friedeburger Vorteile bei den Frauen I haben dürften, wird Uttel versuchen, über seine starken Jugendgruppen und den Männer II in die zweite Runde, die bereits am 22. September ausgetragen wird, einzuziehen.

DIE BEGEGNUNGEN

Westersander (AUR) - Ostermoordorf (NOR)

Willen (WTM) - Dunum/Brill (ESE)

Leerhafe (FRI) - Reepsholt (FRI)

Burhafe (WTM) - Eggelingen (WTM)

Berdum (WTM) - Pfalzdorf (AUR)

Wiesederfehn (FRI) - Rahe (AUR)

Blersum (WTM) - Victorbur (AUR)

Eversmeer (ESE) - Ardorf (WTM)

Mamburg (ESE) - Großheide (NOR)

Hagerwilde (NOR) - Upgant-Schott (NOR)

Simonswolde (AUR) - Ludwigsdorf (AUR)

Müggenkrug (FRI) - Uttel (WTM)

Neu-Ekels (AUR) - Negenmeerten (ESE)

Dietrichsfeld (AUR) - Norddeich (NOR)

Esens Moorweg (ESE) - Menstede/Arle (NOR)

Theener (NOR) - Westeracum (ESE)

Stedesdorf (ESE) - Willmsfeld (ESE)

Utarp/Schweindorf (ESE) - Blomberg (ESE)

Hage (NOR) - Tannenhäusen (AUR)

Rechtupweg (NOR) - Südarle (NOR)

Fulkum (ESE) - Nenndorf (ESE)

Freilose erhielten Schirumer-Leegmoor (AUR), Ihlowerfehn (AUR) und Westerende (AUR).

Titelverteidiger scheitert früh

BOßELN Überraschungen in erster Runde des Ostfrieslandpokals

OSTFRIESLAND/HWI – 42 Boßelvereine haben am Sonntag in der ersten Runde des Ostfriesland-Pokals die Gelegenheit genutzt, zwei Wochen vor dem Punktspielstart unter Wettkampfbedingungen ihre Form zu überprüfen. Wie in den Jahren zuvor mussten auch diesmal einige hochgehandelte Teams ihre Titelambitionen frühzeitig begraben, darunter so prominente Namen wie der Titelverteidiger aus Reepsholt, Westeraccum oder Ardorf.

Die Reepsholter fanden in Leerhufe ihren Meister. Wie im Vorfeld erwartet, sollte sich auf der Hoveler Straße ein äußerst spannender Wettkampf entwickeln, bei dem die Gastgeber über den Heimvorteil zum Erfolg kommen wollten. Doch „Ostfreesland“ zeigte sich bestens vorbereitet und hielt zunächst gut dagegen. Zur Wende lagen alle Gruppen nahezu gleich auf. So blieb es bis zum Ende eine äußerst

spannende Partie, die mit der Heimmannschaft schließlich den verdienten Sieger fand. Den Ehrenpunkt für Reepsholt sicherte die C-Jugend. Während alle anderen Gruppen knapp das Nachsehen hatten, deutete sich bei den Männer II Werfern dagegen schon früh an, dass die Fehlerquote des amtierenden Landesmeisters heute zu hoch sein würde, um am Ende ein positives Ergebnis zu erreichen.

Spannung pur erlebten die Zuschauer auch in Wiesederfehn. Der Gastgeber verlangte dem Favoriten aus Rahe am Hopelser Forst alles ab und verpasste den Einzug in die zweite Runde äußerst unglücklich. Bei den Frauen sowie den C-Jugendlichen fehlten den Fehntjern nur wenige Meter, um den entscheidenden dritten Punkt einzufahren. Wesentlich deutlicher war die Angelegenheit in Berdum. Die Wittmunder hatten gegen den Serienpokalsieger

aus Pfalzdorf nicht den Hauch einer Chance und mussten in Addition aller Gruppen eine Niederlage von 60 Schoet quittieren. Lediglich den Frauen von „Driestweg“ gelang mit einem knappen Meter-Sieg die Ergebnis-korrektur. Dass auch Westeraccum gegen Theener bereits in Runde eins die Segel streichen musste, kam für viele etwas überraschend. Vor allem die Niederlage der Männer I kam unerwartet. Auch bei den Männer II dürften sich Esenser im Vorfeld mehr ausgerechnet haben. Einen weiteren Favoritensturz gab es in Eversmeer, wo die knappen Niederlagen der Männer I, der Frauen und der C-Jugend für Ardorf das Erstrunden-Aus bedeuteten. **Uttel verhinderte hingegen knapp das frühe Ausscheiden. Die Wittmunder durften sich bei ihren C-Jugendlichen bedanken, die in Müggenkrug einen hauchdünnen Vorsprung ins Ziel retteten.**



Einige Boßler hatten am Sonntag mit großen Problemen zu kämpfen.

BILD: THOMAS BREVES

BOßELN

Ostfrieslandpokal, 1. Runde

Westerander - Ostermoordorf	3:2
Willen - Dunum/Brill	3:2
Leerhufe - Reepsholt	4:1
Burhufe - Eggelingen	4:1
Berdum - Pfalzdorf	1:4
Wiesederfehn - Rahe	2:3
Blersum - Victorbur	5:0
Eversmeer - Ardorf	3:2
Mamburg - Großheide	3:2
Hagerwilde - Uppgant-Schott	1:4
Simonswolde - Ludwigsdorf	1:4
Müggenkrug - Uttel	2:3
Neu-Ekels - Negenmeerten	3:2
Dietrichsfeld - Norddeich	5:0
Esens-Moorweg - Menstede/Arle	2:3
Theener - Westeraccum	3:2
Stedesdorf - Willmsfeld	4:1
Uтары/Schweindorf - Blomberg	4:1
Hage - Tannenhausen	2:3
Rechtshupweg - Südarle	1:4
Fulkum - Nenndorf	3:2

2. Runde, 22. September

Schirumer-Leegmoor - Burhufe	
Ihlowerfehn - Westerende	
Südarle - Willen	
Theener - Uppgant-Schott	
Uтары/Schweindorf - Pfalzdorf	
Blersum - Ludwigsdorf	
Stedesdorf - Tannenhausen	
Rahe - Dietrichsfeld	
Neu-Ekels - Fulkum	
Mamburg - Leerhufe	
Westerander - Menstede/Arle	
Eversmeer - Uttel	

Die dritte Runde wird am 5. Januar ausgeworfen. Das Finale der besten sechs Vereine findet am 29. März statt.

→ @ Mehr Infos unter www.lkv-ostfriesland.de